

Erstmals wurde im Essener ThyssenKrupp Quartier der TalentAward Ruhr vergeben. Dabei würdigte die vom Initiativkreis Ruhr koordinierte TalentMetropole Ruhr diejenigen, die sich tagtäglich in der ersten Reihe für die Förderung des Nachwuchses engagieren. Hausherr Dr. Heinrich Hiesinger, Vorsitzender des Vorstands der ThyssenKrupp AG, betonte: „Die Auszeichnung mit dem TalentAward Ruhr gilt besonders engagierten Frauen und Männern, sie soll aber auch deutlich machen: Hier im Ruhrgebiet tut sich etwas, hier bewegt sich etwas, hier gibt es sichtbare Fortschritte.“ Mit dem TalentAward Ruhr in der Kategorie „Weiterbildung und Kompetenzentwicklung für Förderer“ wurde Oliver Kern (3. v. l.), Geschäftsführer des Vereins für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten Ruhrgebiet (VKJ) e.V., ausgezeichnet. Der LC Essen-Ruhrtales unterstützt die wichtige Arbeit des VKJ in der KiTa „Kleine Füße“ in Essen-Freienbruch seit über einem Jahrzehnt.



Entenbraten oder „Falscher Hase“: P Axel Bietz (Foto) serviert im „Restaurant des Herzens“ in der St. Jakobikirche zu Hettstedt leckere Speisen. LF Pfarrer Sebastian Bartsch hatte die Türen der Kirche dazu weit aufgemacht. Der LC Hettstedt hat es sich zur Aufgabe gemacht, am Dritten Advent Familien und Alleinerziehenden einen familiären Adventstag zu gestalten. Ein gutes Menü gehört dazu. Neben dem Essen wurden Gedichte und Lieder von verschiedenen Musikgruppen aufgeführt. Auch die Jüngsten konnten sich einbringen.

In Heidenheim wurde in einem Reihenhaus eine Wohngemeinschaft gegründet, in der junge Erwachsene mit und ohne Behinderung wohnen. Projektleiterin Britta Glanerschulte von der Stiftung Haus Lindenhof: „Die Idee dieser Wohnform ist, Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit zu geben, selbstbestimmt und eigenverantwortlich leben zu können.“ „Um dem Traum einer funktionierenden Wohngemeinschaft näher zu kommen, fehlten den bisher fünf jungen Bewohnern eine funktionstüchtige Waschmaschine und ein Wäschetrockner. Wir sind dem LC Heidenheim sehr dankbar, dass er uns mit zwei nagelneuen Geräten unterstützt!“ so Glanerschulte weiter. Auf dem Foto von rechts: LF Bernd Junginger, Nilasari Saduk, Bewohnerin; Yvonne Lück, Bewohnerin; P Bernd Weser, Projektleiterin Britta Glanerschulte von der Stiftung Haus Lindenhof; Alexander Witt, Sozialpädagoge für die WG.

